

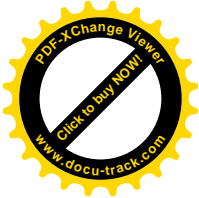
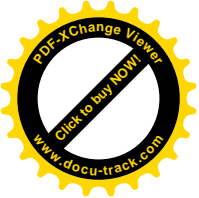
Linienrichtung	Länge km	Bau- aufwand fl.	Einahmen fl.	Ausgaben fl.	Ertragnis
1. Josefsplatz, Parkstrasse, Thor- gasse, Gerstengasse, Palackýgasse. Seitenlinien: a) Museum, Brückel; b) Vyšehrad, Technik, Bergstein; c) Komenskýplatz, Fügnerplatz.	6·60	484.000	235.588	199.717	7·40/0
2. Museum, Volšan, Táborgasse, Bolzanogasse. Seitenlinien: a) Ci- kánka, Gerstengasse; b) Purky- něpl. Vršovic	7·50	551.250	149.880	144.943	0·90/0
3. Rudolfinum, Grosser Ring, Longe- gasse, Petersplatz, Hetzinsel, Baumgarten. Seitenlinien: a) Pe- tersplatz, Bergstein; b) Bolzano- gasse, Tešnov	6·60	495.000	161.361	152.382	1·90/0
4. Westbahn, Brückengasse, Onjezd, Bruskagasse, Baumgarten. Seiten- linie: Spornergasse, Reichsthor.	9·00	652.500	160.088	156.000	0·60/0
5. Belvedere-Strasse, Burg, Reichs- thor	2·80	203.000	59.370	60.556	0·00/0
6. Chotekstrasse, Košíř	2·30	166.750	44.845	42.500	1·40/0
	34·80	2,552.500	811.132	756.098	—

Die elektrische Ausrüstung des Küstenschiffes „Budapest“.

Am 27. April l. J. fand auf der Werfte des Stabilimento-technico Triestino zu San Rocco bei Triest die feierliche Taufe und Stapellassung Sr. Maj. Küstenvertheidigungsschiffes „Budapest“ statt. Mit diesem nach den modernsten Principien der Schiffsarchitektur erbauten Schiffe wurde das dritte der dem werthvollen und gefechtskräftigen Typ unserer Küstenvertheidiger angehörigen Schiffe in die k. u. k. Flotte aufgenommen und kann sich dasselbe den bereits vom Stapel gelassenen Schwesterschiffen „Monarch“ und „Wien“ würdig an die Seite stellen. Eine starke Armirung, bedeutende Fahrtgeschwindigkeit, ausreichender Schutz der vitalen Theile des Schiffes, endlich ein hoher Grad von Unversenkbarkeit sind die hervorragenden Eigenschaften dieses neuen Schiffes, das ausschliesslich aus inländischem Materiale durch vaterländische Arbeitskraft auf heimatlicher Werfte entstanden ist. Die Hauptdimensionen des Schiffes sind: Länge zwischen den Perpendikeln 93·3 m, grösste Breite in der Constructions-Wasserlinie 17 m, Displacement 5550 t. Das Gewicht der gesamten Panzerung beträgt 30 Percent des Displacements oder über 1700 t. Die Dampfkraft wird von zwei verticalen dreicylindrigen Maschinen mit dreifacher Expansion auf die beiden Schiffsschrauben übertragen. Die Leistung beider Maschinen zusammenge-

nommen beträgt nahezu 6000 und bei Anwendung des künstlichen Zuges 8500 indircierte Pferdekkräfte. Die Hauptarmirung dieses Schiffes bilden vier Krupp'sche 24 cm Kanonen von 40 Kaliber Länge, paarweise in zwei Thürmen installiert. Diese Geschütze ertheilen dem 250 kg schweren Geschosse eine Anfangsgeschwindigkeit von 700 m, womit eine totale Energie von 5,380.000 mkg und ein Durchschlagsvermögen von 88 cm Schmiedeeisen erreicht wird. Als Beigeschütze dient eine Batterie von 6 Krupp'schen 15 cm Schnelladekanonen, und vervollständigen zwei 7 cm Uchatiuskanonen, sechzehn 47 mm Schnellfeuerkanonen und zwei Gewehrkaliber-Mitrailleusen die artilleristische Armirung. Die Drehung der Geschütztürme zur Ertheilung der Seitenrichtung, das Geben der Höhenrichtung, sowie die Zuführung der Munition erfolgt durch elektrische Kraftübertragung, wie überhaupt die Elektrizität auf den drei neuen Küstenvertheidigern bei den Hilfsapparaten und Mechanismen in ausgedehntem Masse zur Verwendung kommt. Die meisten der unteren Schiffsräume werden mittelst Elektrowentilatoren gelüftet.

Die elektrische Beleuchtung aller Schiffsräume umfasst ungefähr 380 Glühlampen, während die Aussenfeldbeleuchtung durch vier Bogenlampen von je 25.000 Nor-



malkerzen Lichtstärke in 60 cm Projectoren besorgt wird. Zum Betriebe der elektrischen Einrichtungen werden auf jedem der drei neuen Schiffe 6 Dampfdynamomaschinen, zusammen also 18 aufgestellt. Diese Dampfdynamogarnituren bestehen aus einer 6 poligen 45.000 Watt leistenden Dynamomaschine (System Ganz & Co.), welche mit einer verticalen 70 HP Compound-Dampfmaschine direct gekuppelt ist. Die Dynamomaschinen sind mit Schleifringen und Commutatoren ausgestattet, wodurch die elektrische Energie sowohl in Form von Gleichstrom, als auch von Drehstrom entnommen werden kann. Der Gleichstrom dient für Beleuchtungszwecke,

während der Drehstrom zum Zwecke der elektrischen Kraftübertragung nutzbar gemacht wird. Die elektrischen Maschinen und Ventilatoren entstammen der Fabrik der Actiengesellschaft Ganz & Co., Budapest-Wien, deren gemeinsam mit der Ersten Brünner Maschinen-Fabriks-Gesellschaft construirte Dampfdynamo bei den Concurrenzproben, an welchen sich bedeutende in- und ausländische Fabriken beteiligten, am besten entsprochen hat. Der neue Bau mit seinen vorzüglichen inneren Einrichtungen ist als ein Meisterwerk der Industrie unseres Vaterlandes zu begrüßen.
Schr.

Budapester Stadtbahn-Actien-Gesellschaft für Strassenbahnen mit elektrischem Betriebe.

Am 15. v. M. fand in Budapest unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Dr. Max Falk die diesjährige ordentliche Generalversammlung statt. Laut dem Directionsberichte über das Betriebsjahr 1895 betragen: Activa: Bahnnetz, Centralanlage, Wagenbestand 4,532.469'78 fl., vertragmässige Caution 50.738'62 fl., neuere Bauten und Investitionen 201.337'85 fl., Immobilien des ausserordentlichen Reservefonds 211.062'20 fl., Werthpapiere des ausserordentlichen Reservefonds 386.289'18 fl., Forderungen 2,253.411'75 fl., Cassa 10.898'29 fl., Materialvorrath 64.088'16 fl., Totale 7,710.295'83 fl. Passiva: Actiencapital 4,959.600 fl., getilgte Actien 40.400 fl., ausserordentl. Reservefond 1,671.993'58 fl., Betriebsreservefond 27.534'82 fl., Werthverminderung der Bahn und der Ausrüstungen 163.034'57 fl., Werthverminderung für das Jahr 1895 60.000 fl., verlorste und nicht eingelöste Actien 2600 fl., Actientilgung pro 1895 30.900 fl., nicht behobene Dividenden 1439 fl., Pensionsfonds 26 067 fl., Cautionen 21.664 fl., Creditoren 119.331 fl., Gewinnübertrag 35.092'19 fl. Reingewinn pro 1895 550.639'37 fl., Totale 7,710.295'83 fl. Aus den Entragnissen des Jahres 1895 gelangen bereits volle 5 Millionen Gulden des Actiencapital der Gesellschaft zur Verzinsung. Im abgelaufenen Jahre wurden 309 Stück Gesellschaftsactien ausgelost, welche gegen Verabfolgung der gleichen Anzahl Genussscheine vom 1. Jänner 1896 ab zur Einlösung gelangten. In der jüngsten Bilanz figuriren als behördlich festgestelltes Bau- und Investitionscapital sammt der bei der Haupt- und Residenzstadt hinterlegten Caution per 4.299.509 53 fl., welchem Betrage durch die im Vorjahre vorgenommene technische Collaudirung weitere 283.698'87 fl. zugeführt wurden, so dass das behördlich festgestellte Bau- und Betriebseinrichtungscapital der Stadtbahn derzeit 4,583.208'40 fl. beträgt. Im Interesse vorzunehmender zahlreicher und kostspieliger Investitionen, Vermehrung des Wagenparks, des Baues neuer concessionsmässiger Linien etc., deren Kosten im gegenwärtigen Actiencapital keine Bedeckung mehr finden, beantragt die Direction, die

Generalversammlung wolle beschliessen, dass das derzeitige Grundcapital von 5 Millionen Gulden um eine weitere Million Gulden erhöht werde, welche durch Ausgabe von Prioritäts-Obligationen zu bedecken wäre. Im Sinne des mit der Haupt- und Residenzstadt abgeschlossenen unificirten Vertrages hat die Gesellschaft für das abgelaufene Jahr die Summe von 26.303'37 fl. an die Commune abgegeben. Der Bilanzabschluss für das 1895er Betriebsjahr ergibt als Bruttoeinnahme aus dem Bahnbetriebe 1,315.168'67 fl., aus den besonderen Einnahmen 128.913'80 fl., daher zusammen 1,444.082'47 fl. Hievon ab die Betriebsauslagen per 776.239'73 fl., für Abschreibung 60.000 fl., 2/0 Bruttoabgabe von 1,315.168'67 fl. an die Haupt- und Residenzstadt Budapest 26.303'37 fl., für statutenmässige Actienamortisation 30.900 fl., zusammen 893.443'10 fl., verbleibt als Ueberschuss 550.639'37 fl., hiezu der Vortrag aus dem 1894er Geschäftsjahr per 35.092'19 fl., somit steht der Generalversammlung der Betrag von 585.731'56 fl. zur Verfügung. Die Direction beantragt, vorerst für 49.596 Stück Actien à 100 fl. Nominale 5/0 Dividende zu bezahlen = 247.980 fl., von den hienach abzüglich dieses Betrages, sowie des vorjährigen Gewinnvortrages verbleibenden 302.659'37 fl. für den Reservefond 15.132'97 fl. auszuscheiden, als Tantième für den Directionsrath 30.265'94 fl. zu bestimmen, als Steuer-Reservefond in Reserve zu stellen 15.000 fl., für den Pensionsfond der Beamten 5000 fl. zu votiren, weiter eine Superdividende von 5/0 = 250.000 fl. zur Ausschüttung zu bringen und die restlichen 22.352'65 fl. als Gewinnübertrag für das Jahr 1896 vorzutragen. Die Direction beantragt daher, dass der Coupon Nr. 5 der Actien als Dividende für das Geschäftsjahr 1895 mit 10 fl. pro Stück = 100/0, der Coupon Nr. 3 der bisher verausgabten Genussscheine mit 5 fl. pro Stück eingelöst werde. — Die Generalversammlung nahm den Directionsbericht zustimmend zur Kenntnis, acceptirte die auf die Verwendung des Reingewinnes bezüglichen Anträge und ertheilte das Absolutorium.